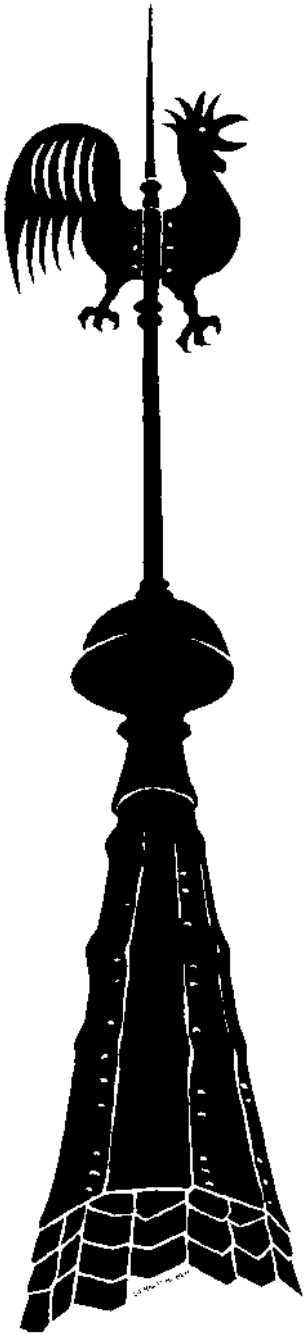


11 / 2020

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH

Ewigkeitssonntag

- Im Interview: **Ortsbrandmeister Cohrs**, S. 4-6
- *„Stay on fire“* - **Jugendgottesdienst** am 6.11., S. 7
- Planungsstand **Weihnachten 2020**, S. 11
- Gottesdienste zum **Ewigkeitssonntag**, S. 15

Andacht Monatsspruch November

Gott spricht:
Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

Es ist zum Heulen! Im November sowieso, Abschied vom Sommer und Herbst, die Dunkelheit, dann diese Sonntage zum Ende des Kirchenjahres, an denen es um die Kriegstoten geht und vor allem um die Verstorbenen des letzten Jahres - es ist zum Heulen. Wir erinnern uns an die ganz kleinen Trauerfeiern in diesem Jahr im engsten Familienkreis- alles nur wegen Corona, an die Traurigkeiten, die uns überfallen haben, weil wir mit vielen Kontakteinschränkungen leben müssen wegen dieses heimtückischen Virus, wir sehnen uns nach den Händen, die uns berührt hätten, den Armen, die uns umschlungen hätten, aber nichts durfte sein aus Angst vor Ansteckung. Wir haben die Einsamkeit kennengelernt und manchen von uns hat es in eine wirkliche Depression gestürzt. Es ist zum Heulen!

Dieser November ist anders als in vergangenen Jahren. Manche der politischen Führer beunruhigen uns zusätzlich mit ihrem sonderbaren Verhalten und viele von uns blicken vermutlich mit Sorge auf den 3. November, an dem in den USA Präsidentschaftswahlen sind. „Wir leben in einer verrückten Zeit“, so könnte man es ausdrücken. Es ist zum Heulen. Und da scheinen auch den klugen Leuten die klugen Sprüche auszugehen.

Gott wäre nicht Gott, wenn er solche Situationen nicht für uns Menschen im Blick hätte. Das war schon damals so als der Prophet Jeremia die tröstenden Worte Gottes den Menschen übermittelte, die in babylonischer Gefangenschaft lebten. Wir lesen in Jeremia 31,9 den Satz, den wir ohne weiteres auf uns übertragen können: Gott spricht: „Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“

Ich finde gut zu wissen, dass es offenbar immer Zeiten gibt und gab, in denen es zum Heulen ist. Und dass irgendwann diese Phasen auch wieder vorüber sind. Solche Einsicht raubt einem nicht alle Energie, die wir dringend brauchen, um die schwierigen Zeiten durchzustehen. Aber wie steht man diese schweren Zeiten durch? Decke über den Kopf und abwarten, bis es von alleine besser wird?

Gott macht einen anderen Vorschlag: „Kommt, wendet euch an mich mit Tränen in den Augen und im Herzen. Lasst euch von mir helfen, das wird euch gut tun. Und für den weiteren Weg durch die schwere Zeit werde ich euch an die Hand nehmen.“

Das bringt einen auf neue Gedanken, das lässt einen nicht verzweifeln ,auch wenn uns zum Heulen zumute ist. Der vor uns liegende Winter wird anders verlaufen als in den vergangenen Jahren. Dennoch können wir gut durch den Winter kommen und zusehen, dass Gottes Hilfsangebot uns erreicht.

„Zufälle gibt es - auch am Telefon!“ *von Ingo Pape*

Der MTV Ramelsloh hatte einen neuen Vorstand gewählt. Der Schriftführer informierte mich über die neuen Namen, Anschriften und Telefonnummern. So wollte ich nun auch dem neuen Vorsitzenden gratulieren. Am anderen Ende meldete sich zu meinem Erstaunen eine Dame, bei der ich mich sofort für die falsche Wahl entschuldigte. Sie meinte humorvoll, sie hätte ohnehin aufstehen müssen, weil das Telefon klingelte. Es war 13.15 Uhr. Am nächsten Tag rief ich die Nummer wieder an, und wieder meldete sich die Dame vom Vortag, etwas frischer, da es gerade 11.30 Uhr war. „Nun müssen Sie mir aber bitte einmal zum Vergleich Ihre Nummer sagen!“. Sie tat es ohne zu murren und meinte, Vorwahl Seevetal stimme schon, und sie wohne in Woxdorf. Oh ja, sagte ich, hier kenne ich noch einige Leute aus meiner Lehrzeit bei Friseur Heitmann in Fleestedt. „Da brauchte ich nie hin“, erwiderte sie rasch: „Denn ick bünn sülsvt Putzbütel!“. Sie sprach plötzlich Platt! „Vörgistern bin ick 85 worden und ick heff bie Willi Pape in Ramßel lehrt, dat is aber lang her, uand kenn‘n dars du em sowieso nich!“. Ich war wohl etwas baff und sagte zögerlich: „Dat glöv ick doch, datt is nämlich mien Papa und ick bin de ölste Söhn!“. Sie unterbrach sofort und sagte: „Dann heff ick die ja all up‘n Arm hat! 1946 bis 1949 heff ick bi jaun Papa lehrt in Sweden –Huus*.“ Wir klönten ohne Punkt und ohne Komma eine ganze Weile und machten sofort einen Besuchstermin aus. Schon ein paar Tage später fuhr ich mit vielen Fotos aus der alten Zeit nach Woxdorf zu Elsbeth Harms. Elsbeth war die Tochter von Robert Harms, der mit Bruder Heinrich in der Tischlerei des Vaters arbeitete. Heute heißt sie Heuer und ihr Ehemann liegt auf unserem neuen Friedhof. Nun lebt sie alleine in ihrem Einfamilienhaus in Woxdorf. Sie erfreut sich bester Gesundheit mit viel Humor. Nach der Lehre, so erzählte sie, war sie noch in Bendestorf und Jesteburg, bevor sie beim Tanz auf Scharfenbergs Saal, Arnold Eddelbüttel kennenlernte, der sie sofort in seinen Salon nach Hützel verpflichtete.

Seit dieser Zeit besuche ich sie jeden Monat und bringe ihr den neuesten „Turmhahn“, den sie mit Begeisterung liest. Seit geraumer Zeit sieht sie sehr schlecht und fragt sehr genau, wer an der Tür ist, wir haben uns auf „Postbote" geeinigt. Nun hat auch noch ein kleiner Schlaganfall für einen Heimplatz in Norderstedt gesorgt und sie musste ihr Haus verlassen. Beinahe überglücklich erzählte sie: „Ingo, ich habe jetzt eine ‚Schnur‘, die mir immer Hilfe bringt.“

Übrigens: Elsbeth erzählt gerne und viel von ihrem Opa, der flog als erster Ramelsloher 1905 mit einem selbstgebautem Eindeckerflugzeug durch die Heide**.

Was für wunderbare Zufälle es doch gibt, auch am Telefon!

Ingo Pape

** Heute: „Brautladen Mona Berg“.*

*** Siehe auch: „Ein Ramelsloher wollte fliegen“ in der Chronik Ramelsloh, unter „Acht Persönlichkeiten“.*

Menschen in unserer Gemeinde - Clemens Cohrs

Clemens Cohrs aus Ramelsloh ist seit 1999 in der Freiwilligen Feuerwehr Ramelsloh und seit 2018 Ortsbrandmeister. Von Beruf ist der 34jährige Entwicklungsingenieur, seine Hobbys sind Sport, Technik und Landwirtschaft.

TURMHAHN: VOR 100 JAHREN, AM 11. NOVEMBER 1920 WURDE DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR RAMELSLOH GEGRÜNDET. GAB ES DAMALS EIN BESONDERES EREIGNIS, DAS ZUR GRÜNDUNG FÜHRTE?

Am 31.10.1920 gab es einen Großbrand auf dem Kamp. Diesem fielen drei Anwesen zum Opfer. Viele Einwohner von Ramelsloh wollten mit anpacken und zukünftige Brände effektiver bekämpfen. Aus diesem Wunsch wurde die freiwillige Feuerwehr Ramelsloh gegründet.

TURMHAHN: WAS HAT SICH IN DEN HUNDERT JAHREN AM GRAVIERENDSTEN VERÄNDERT? BRANNTE ES FRÜHER HÄUFIGER ALS HEUTE?

Dazu habe ich keine Statistiken. Wenn es früher gebrannt hat, war meist das ganze Gebäude verloren. Durch moderne Brandvorschriften breiten sich Feuer heute nicht mehr so stark aus und durch flächendeckende Rauchmelder können Feuer schon bei der Entstehung entdeckt und gelöscht werden. Neben den Bränden, wird die Feuerwehr heutzutage aber auch immer häufiger zu technischen Hilfeleistungseinsätzen alarmiert. Dazu gehören Verkehrsunfälle, vollgelaufene Keller oder umgestürzte Bäume.

TURMHAHN: WENN DER ALARM ERTÖNT, HEISST ES ALLES LIEGENLASSEN UND LOS, VOM ARBEITSPLATZ, VON DER FREIZEITAKTIVITÄT ODER NACHTS AUS DEM WARMEN BETT. EINE EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT, DIE VIEL EINSATZ ERFORDERT. IST ES FÜR DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN SCHWIERIG MITGLIEDER ZU FINDEN UND WIE VIELE SIND IN RAMELSLOH AKTIV?

Zurzeit gibt es 46 Mitglieder der Einsatzabteilung in Ramelsloh. Wir können die Arbeit zum Glück auf viele Schultern verteilen und alle sind motiviert dabei. Wir haben eine Jugendfeuerwehr, in der Jugendliche ab 10 Jahren mit Spaß an das Thema herangeführt werden. Mit 16 Jahren können diese dann in die Einsatzabteilung wechseln. Aber auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen. Jeder kann helfen.

TURMHAHN: RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN, EUER EINSATZBEREICH IST BREIT GEFÄCHERT. WIE VIELE EINSÄTZE HAT DIE FEUERWEHR IM JAHR UND WELCHER ART SIND DIESE?

Die Zahl schwankt zwischen 10 und 40

Menschen in unserer Gemeinde - Clemens Cohrs

Einsätzen. Die große Streuung der Einsätze ist von Wetterphänomenen wie Starkregen oder Stürmen abhängig. In diesem Jahr sind wir bereits 15 Mal zur Hilfe gerufen worden, davon acht Hilfeleistung und sieben Brände.

Turmhahn: Um in der Feuerwehr aktiv zu sein, benötigt man Aus- und Weiterbildung? Was muss man bei der Feuerwehr können?

Das spannende an der Feuerwehr ist, dass man sich jedes Mal auf eine neue unbekannte Situation einstellen muss. Daher würde ich sagen, dass man in der Feuerwehr vor allem vielseitig sein muss, um schnell auf neue Situationen reagieren zu können. Jeder Kamerad muss bevor er mit zum Einsatz darf eine Grundausbildung absolvieren, bei der die Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst erlernt werden. Wer besondere Aufgaben, wie die Bedienung der Pumpe oder die Einsatzleitung übernehmen will, der muss natürlich weitere Lehrgänge besuchen.

Turmhahn: In 100 Jahren hat sich vieles verändert, auch die Ausstattung der Wehren. Wie sieht es in Ramelsloh aus, seid ihr für Herausforderungen gewappnet?

Mit dem technischen Fortschritt wandeln sich auch immer die Anforderungen an die Feuerwehr und damit auch an ihre Mitglieder. Unsere Kameraden bilden sich stetig. Dazu ist auch immer mehr Ausrüstung notwendig. Daher werden Fahrzeuge und Feuerwehrhäuser immer größer. Seit neuestem hat die FF Seevetal auch eine Drohne mit Wärmebildkamera. Diese wird durch unsere Feuerwehr betreut.

Turmhahn: Warum ist die Freiwillige Feuerwehr so wichtig und wie würdest Du für eine Mitgliedschaft in Ramelsloh werben?

Es gibt keine Berufsfeuerwehr im Landkreis Harburg. Durch flächendeckende Freiwillige Feuerwehren kann jedoch jedem der Hilfe benötigt, auch schnell geholfen werden. Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil im Dorfleben und bieten jedem, der gerne Menschen hilft, die Möglichkeit dazu. Jeder ist willkommen und jeder kann etwas gut.

Bei uns arbeitet der Schüler mit dem Bauingenieur Hand in Hand, alle sind gleich viel wert. Das Erlebte schweißt zusammen und es entstehen unter den Kameraden enge Freundschaften.

Ich weiß selbst, dass alle wenig Zeit haben, aber - die Lieblingsserie auf Netflix kann man auch nach dem Einsatz weitergucken, dann aber mit dem unbeschreiblichen Gefühl, etwas nicht nur für sich selbst getan zu haben.

Turmhahn: Viele Einsätze sind körper-

Menschen in unserer Gemeinde - Clemens Cohrs

lich und psychisch belastend. Wie schwer sind Kleidung und Ausrüstung und wie erfolgt die Aufarbeitung von Einsätzen mit verletzten Personen?

Die Gemeinde Seevetal stattet alle Kameraden mit modernster Einsatzbekleidung aus. Diese schützt den Feuerwehrmann vor Wind und Wetter und ist feuerbeständig. Die Kameraden, die in ein brennendes Haus zum Löschen vorgehen, tragen zusätzlich noch ein Atemschutzgerät. Allein dieses wiegt 20kg. Dazu kommen dann Schläuche, Werkzeug, Funkgerät und wenn eine Person gerettet werden muss, so muss unter Umständen auch noch diese getragen werden. Daher sind diese Personen besonders fit und ausgebildet.

Natürlich gibt es auch psychisch belastende Einsätze wie Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen. Besonders schlimm ist es, wenn man die Betroffenen kennt. Nach solchen Einsätzen geht keiner einfach so wieder nach Hause. Wir setzen uns zusammen und reden über das Erlebte. Unser Kamerad Georg Wieberneit ist dazu noch Seelsorger in der Feuerwehr Seevetal. Er steht den Kameraden zur Seite und führt bei Bedarf Gespräche.

Turmhahn: In den Medien wird von mangelnder Wertschätzung, über Behinderung von Einsätzen bis hin zu Übergriffen auf Feuerwehrleute berichtet. Ist Euch auch schon ähnliches widerfahren? Gibt es Schulungen, wie solchen Situationen begegnet werden kann?

Zumindest in Ramelsloh ist die Welt noch in Ordnung. Unsere Kameraden sind natürlich darauf geschult, dass sich Personen in Notsituationen nicht immer rational und besonnen verhalten. Der Schutz der eigenen Kameraden geht immer vor. Sollten wir auf Personen treffen, die uns nicht wohlgesonnen sind, werden wir die Polizei dazu holen. Dieses kam, wie gesagt, in Ramelsloh noch nicht vor.

Turmhahn: Erhaltet ihr nach Einsätzen Rückmeldungen oder ein Dankeschön?

Wir freuen uns immer zu hören, wenn es den Betroffenen besser geht oder sie aus ihrer Sicht von ihren Schicksalen berichten. Das hilft uns bei der Verarbeitung der Ereignisse.

Interview: Sabine Eddelbüttel

6. November: Freiluft-Jugendgottesdienst in Ohlendorf

Konfi-Baum gepflanzt

Ein kleiner und ein besonderer Konfirmationsjahrgang: Erst am 20. September und nicht schon im Mai, konnten die acht Jugendlichen konfirmiert werden. Dementsprechend konnte auch ihr Konfirmationsbaum erst am 2. Oktober gepflanzt werden. Aber nun hat er einen schönen Platz südöstlich von der Kirche. Vielen Dank an Stefan Dittmer und Hans-Dieter Peters für ihre Mithilfe bei diesem Projekt.

Eine Konfirmandin interviewt eine Kirchenvorsteherin

Im Oktober und November absolvieren die Jugendlichen des Konfirmationsjahrgangs 2021 ihr Gemeindepraktikum. Drei von ihnen sind in der Redaktion des „Turmhahns“ aktiv. Unter ihnen Mia Marie Andresen die sich für ein Interview mit der neuen Kirchenvorsteherin Katharina Matzke entschieden hat.

Katharina Matzke ist mit 21 Jahren seit Juli das jüngste Mitglied im Kirchenvorstand. Sie studiert in Hamburg Ingenieurwissenschaften und ist hobbymäßig Fußballschiedsrichterin und spielt auch selbst gerne Fußball. Neben dem Studium hat sie noch einen kleinen Nebenjob.

Mia Marie Andresen: Wie ist es dazu gekommen, dass du in den Kirchenvorstand eingetreten bist?

Katharina Matzke: Georg Wieberneit hat mich im Juli angesprochen bzw. gefragt, ob ich nicht Lust hätte in den Kirchenvorstand einzutreten, da gerade ein Platz freigeworden ist. Ich kannte ja auch schon vorher Gremienarbeit und weil ich im Moment im Kirchenkreis-Jugendkonvent und im Jugendkonvent des Sprengels Lüneburg bin, dachte ich, dass ich ja mal reingucken könnte. Nach der ersten Sitzung war ich dann noch mehr bestärkt und hatte richtig Lust drauf. Danach musste nur noch der Kirchenkreis in die Zusammenarbeit einwilligen und dann bin ich auch dabei geblieben.

Mia Marie Andresen: Wieso hast du dich früher dazu entschieden, dich konfirmieren zu lassen?

Katharina Matzke: Es war keine Idee meiner Eltern, also es kam einfach die Zeit, wo man sich konfirmieren lassen hat und dann hatte ich auch Lust darauf. Außerdem war ich auch früher schon bei der Kinderstunde in Ohlendorf, so dass ich Kirche schon ein wenig kannte.

Mia Marie Andresen: Was musst du für den Kirchenvorstand alles tun?

Katharina Matzke: Zum einen bin ich für die Jugendarbeit zuständig und zum anderen bin ich gerade in der Projektgruppe Gottesdienst, dort guckt man wie man die Gottesdienste auch mal anders

Eine Konfirmandin interviewt eine Kirchenvorsteherin

gestaltet als sie jetzt schon sind. Aber ganz generell entscheide ich natürlich noch bei vielen anderen Dingen mit, da der Kirchenvorstand ja zusammen entscheiden und arbeiten muss.

Mia Marie Andresen: Welche Termine musst du dir für den Kirchenvorstand frei halten?
Katharina Matzke: Zum einen ist das die Kirchenvorstandssitzung, die in der Regel einmal im Monat stattfindet. Dann gibt es immer mal Ausschüsse, wie zum Beispiel den Jugendausschuss oder die Projektgruppe Gottesdienst. Zum anderen habe ich an manchen Sonntagen Kirchendienst.

Mia Marie Andresen: Trägst du viel zum Kirchenvorstand bei?
Katharina Matzke: Ich bin jetzt ja noch nicht so lange dabei, und da kommen dann immer mehr Aufgaben nach und nach, aber es ist auf jeden Fall schon mehr geworden. Wir müssen uns im Kirchenvorstand aber auch nochmal genauer unterhalten, wer jetzt was macht. Aber ich bin jetzt für die Jugendarbeit und den Gottesdienst gesetzt.

Mia Marie Andresen: Was bedeutet für dich Kirche und Religion?
Katharina Matzke: Kirche und Religion bedeutet für mich der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Gemeinde. Ich finde es sehr schön, wenn man sich in der Gemeinde kennt und sich sonst auch mal grüßt.

Mia Marie Andresen: Was können deiner Meinung nach Kirchen tun, um die Kirchenaustritte zu verhindern?
Katharina Matzke: Die Kirchen müssen sich mit der Zeit verändern, an einigen Stellen ist sie ein wenig stehengeblieben.

Mia Marie Andresen: Was gefällt dir an der Arbeit?
Katharina Matzke: Die Arbeit ist super vielseitig, man lernt auch sehr viel von den anderen Mitgliedern dazu. Man merkt auch echt, dass man jeden Einzelnen, der dort sitzt, braucht, weil eben jeder andere Stärken hat.

Mia Marie Andresen: Danke für dieses Interview!

Absage von Veranstaltungen

Laternenumzug abgesagt

Angesichts der anhaltenden Pandemie haben sich die am Laternenumzug Beteiligten wie Grundschule, Feuerwehr, MTV und Kirchengemeinde geeinigt, den traditionellen Umzug zum Martinstag in diesem Jahr abzusagen.

Krippenspiel in anderer Form

Leider kann ein Gottesdienst am Heiligen Abend, mit einem Krippenspiel wie wir es kennen, in diesem Jahr nicht stattfinden. Wir haben uns daher entschieden, das Krippenspiel einfach zu jedem einzelnen nach Hause zu bringen und werden es mit einer kleinen Runde an Schauspielenden verfilmen. Dadurch können wir alle Abstands- und Hygieneregeln einhalten.

Wir freuen uns, dann im nächsten Jahr wieder mit ganz vielen Kindern gemeinsam ein tolles Krippenspiel auf die Beine zu stellen. Und in diesem Jahr könnt ihr euch auf einen schönen Film zu Heiligabend freuen.

Andrea Peters,
Enya und Vivien Eddelbüttel

Frauenfrühstück findet nicht statt

Das für den 14.11.2020 geplante Frauenfrühstück fällt coronabedingt leider aus.
Wir hoffen, dass wir im Frühjahr 2021 wieder ein Frauenfrühstück anbieten können.

Das Team vom Frauenfrühstück

Kein „Lebendiger Adventskalender“
In Ramelsloh und Ohlendorf

Auch der lebendige Adventskalender muss mit Blick auf den derzeitigen Stand des Infektionsgeschehens leider entfallen. Die Treffen an den einzelnen Abenden hätten den Charakter von Privatveranstaltungen gehabt, für die besondere Auflagen gelten, so dass sich diese Veranstaltungsreihe nicht mehr hätte sinnvoll durchführen lassen. Wir hoffen, auch hier, auf ein besseres nächstes Jahr.

Planungen für Heiligabend und Weihnachten

Wie können wir in diesem Corona-Jahr verantwortlich, aber auch als lebendige Gemeinde den Heiligen Abend und das Weihnachtsfest begehen? Damit beschäftigen sich bereits seit mehreren Wochen die „Projektgruppe Gottesdienst“ und das Krippenspielteam. Hier ein Überblick über den Planungsstand:

Angebot für Zuhause

Einerseits wird Mitte Dezember ein Brief an alle Haushalte in Ramelsloh und Ohlendorf verteilt. Darin ein kleines Andachtsheft für die Weihnachtsfeier in der Familie. Zugleich werden wir mehrere Videos vorproduzieren, mit Musik, einem Krippenspiel und auch einer kurzen Andacht aus der Ramelsloher Kirche.

Weihnachtsweg am Heiligen Abend

Am 24.12. feiern wir keinen konventionellen Gottesdienst, dafür hat, ab voraus-sichtlich 14.30 Uhr, der „Weihnachtsweg“ für drei Stunden „geöffnet“. Gruppen bis zu 10 Personen können sich im Abstand von mehreren Minuten auf einen besonderen Weg machen. Dieser führt über vier Verweil-Stationen um die Kirche herum und durch die Kirche hindurch. Neben dem Hören der Weihnachtsgeschichte, viel Musik und einer meditativen Station kann in der Kirche an der Krippe auch eine Kerze mit dem Licht von Bethlehem entzündet werden. Karten für diesen etwa 40minütigen Weg werden ab Mitte Dezember kostenfrei bei „Knolles Markt“ zu erhalten sein.

Noch weitere Mitstreiter gesucht!

Für die weitere Planung und Durchführung unseres Weihnachtsweges freuen wir uns noch über weitere Mitwirkende. Bitte einfach bei Sabrina Engert *(Tel. 797291)* oder Hans-Georg Wieberneit *(Tel. 2229)* melden!

Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Am 1. Weihnachtstag soll es einen Predigtgottesdienst in der Kirche geben. Für den 2. Weihnachtstag planen wir einen Freiluftgottesdienst im Stehen mit Posaunenklang, vielen Liedern und einer kurzen Andacht.

Gruppen und Kreise

Für Kinder

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 - 2 J. mit Eltern)
Treffen finden aus Infektionsschutzgründen bis auf weiteres nicht statt
Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH**
Christina Maletz *(Tel. 0151 - 51600707)*

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)
Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters *(Tel. 2504)*

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)
Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Treffen finden unter Auflagen statt.
Bitte Voranmeldung bei:
Christina Maletz *(Tel. 707043)*

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)
Donnerstags, 19-20.15 Uhr **LKG**
Tim Buchholz *(Tel. 0173 - 9570138)*

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 16 Jahre)
Donnerstags, ab 19.30 Uhr
Jan Peters *(Tel. 04185-792594)*

Jugendkreis
für junge Leute (ab 16 J.)
Freitags, ab 19.30 Uhr
Fynn Ferdinand Fuhrmann
(Tel. 0171 - 4102085)

Musik

Kinderchor „Die Ansgarspatzen“
Proben finden aus Infektionsschutzgründen bis auf weiteres nicht statt
Dienstags, 14.00 - 15.00 Uhr
als AG in der Grundschule Ramelsloh

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Montags, 20.00 Uhr
Im Gemeinschaftshaus Ohlendorf
Inken Neubauer *(Tel. 040 - 43272126)*

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.45 Uhr **LKG**
Volker Detje *(Tel. 0172 - 4009991)*

Gespräche und mehr ...

Hauskreise - donnerstags und freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

Frauenkreis
Am 26.11. - 19.30 Uhr **im GH**
Sylvia Scharfenberg *(Tel. 0171 - 7807893)*

Bibel im Gespräch
Freitags, 19 Uhr **LKG**
Maja Brauel *(Tel. 2443)*

Ob alle Gruppen und Veranstaltungen im November wie geplant stattfinden können,
hängt natürlich von der Entwicklung Corona-Pandemie ab.
Bitte achten Sie auf Ausgänge und Informationen unter www.kirche-ramelsloh.de

Gottesdienst für Sie und Euch

Samstag, 31. Oktober - Reformationstag
10.00 Uhr: Gottesdienst mit der Verabschiedung des Chores „CROSSover“
Predigt: P. Wieberneit
KOLLEKTE: DIAKONISCHE JUGENDHILFE

1. November - 21. Sonntag nach Trinitatis
Kein Gottesdienst

Freitag, 6. November
19.00 Uhr: Freiluft-Jugendgottesdienst: „Keep the fire burning“ vor dem Gemeinschaftshaus Ohlendorf
Predigt: Sascha Maskow - Musik: JuGo-Band

08. November - Drittletzter S. d. Kirchenjahres
10.00 Uhr: Gottesdienst
Predigt: P. Wieberneit
Musik: Henning Trost, Orgel
KOLLEKTE: LANDESKIRCHLICHE FRIEDENSARBEIT

15. November - Vorletzter S. d. Kirchenjahres
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag - mit Rede des Ortsbürgermeisters
Predigt: P. Wieberneit
Musik: Henning Trost, Orgel
und Roswitha Conrad, Gambe und Flöte
KOLLEKTE: VOLKSBUND KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE UND AKTION SÜHNEZEICHEN

Mittwoch, 18. November - Buß- und Bettag
19.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: P.i.R. Michael Danne, Salzhausen
Musik: Henning Trost, Orgel
KOLLEKTE: FÖRDERVEREIN FRIEDHOF

22. November - Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche mit Verlesen der Namen der **Verstorbenen aus Ramelsloh**
Musik: Gerhard Grote, Trompete und Henning Trost, Orgel
15.00 Uhr: Gottesdienst im Gemeinschaftshaus Ohlendorf mit Verlesen der Namen der **Verstorbenen aus Ohlendorf**
Musik: Posaunenchor Ohlendorf
und Fabian Bross, Piano
Predigt P. Wieberneit
KOLLEKTE: NACHWUCHSFÖRDERUNG KIRCHENMUSIK

29. November - 1. Advent
10.00 Uhr: Gottesdienst
Predigt: Pn. Mirjam Valerius
Musik: Henning Trost, Orgel
und Agnieska Draabe, Sologesang
KOLLEKTE: BROT FÜR DIE WELT

Weitere Veranstaltungen

12.11. - 19.30 Uhr: Gemeindeversammlung zum Neubau des Pfarrhauses , **Kirche**

14.11. - 10.00 Uhr:
Kinderbibelmorgen, **Beginn in der Kirche**

15.11. - 17.00 Uhr:
Treffpunkt mit Rainer Koch, **LKG**

26.11. - 19.30 Uhr:
Frauenkreis - voradventliches Beisammensein mit Pastor Wieberneit, **GH**

27.11. - 20.00 Uhr: Bibeltreff+, **LKG**

Ob alle Gruppen und Veranstaltungen im November wie geplant stattfinden können, hängt natürlich von der Entwicklung Corona-Pandemie ab.
Bitte achten Sie auf Ausgänge und Informationen unter www.kirche-ramelsloh.de

Geburtstage im November

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Kirchenbüro bekannt (Tel. 5044814).

Informieren Sie bitte ebenfalls das Kirchenbüro, wenn Angehörige aus der Gemeinde in ein Pflegeheim kommen und zum Jubiläum einen Gruß oder einen Besuch aus der Gemeinde haben möchten. Danke!

Monatsspruch November 2020 auf Plattdeutsch:

„Se warrt kamen un wehnen, aber ik will jüm trösten un den Weg wiesen. “

Jeremia 31,9

Die Seite fehlt aus Datenschutzgründen

in der Online-Ausgabe des Turmhahns

Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag ist für viele Gemeindeglieder ein sehr wichtiger Tag im Kirchenjahr. Wir gedenken in Trauer, aber auch in Hoffnung, unseren Verstorbenen. Auch in diesem Jahr sollen die Namen all derer verlesen werden, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr aus unserer Gemeinde verstorben sind. Um vor allem den Angehörigen die Teilnahme zu ermöglichen, werden wir in diesem Corona-Jahr zwei Gottesdienste feiern: Um 10 Uhr werden beim Gottesdient in der Ramelsloher Kirche ausschließlich die Namen der Verstorbenen aus Ramelsloh verlesen. Um 15 Uhr dann ein Gottesdienst im Gemeinschaftshaus in Ohlendorf. Dort werden entsprechend nur die Ohlendorfer Namen verlesen. Die traditionelle Andacht auf dem Friedhof in Ohlendorf entfällt dafür.

Aus dem Frauenkreis

In jedem Ende liegt ein Neuanfang! Der Frauenkreis der Kirchengemeinde endet zum Jahresende unter meiner Leitung, aber im nächsten Jahr geht es mit einem neuen Format und unter neuer Leitung weiter. Ich bedanke mich für acht sehr interessante Jahre im Frauenkreis. Wir hatten gemeinsam schöne und sehr abwechslungsreiche Frauenabende, aber nun sage ich: „Tschüss!“ Bin aber nicht weg. Wir sehen uns ….
Vielleicht ja bei unserem traditionellen „voradventlichem Beisammensein“ am 26.11.2020 um 19.30 Uhr. Wir treffen uns je nach der aktuellen Coronalage im Gemeindehaus oder in der Kirche.

Ich freue mich auf dieses Treffen!

Liebe Grüße
Eure Sylvia Scharfenberg

„Tür an Tür“ - Klönzeit

Ein kleines neues Angebot gibt es nun für die „Tür an Tür“ - Arbeit, in einer Zeit in der das „große“ Tür-an-Tür-Café nach wie vor nicht stattfinden kann. Von nun an möchte ich die „Bürozeit“ montags im Gemeindehaus als „Klön-Zeit“ anbieten und diese von 15.00-17.00 Uhr ausweiten. Herzlich willkommen ist jede und jeder, egal welchen Alters! Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach ganz spontan sein. Ein Kaffee oder Tee ist schnell gekocht. Kekse oder Kuchen bringt sich bitte jeder selbst mit. Auf entsprechenden Abstand achten wir selbstverständlich! Ich freue mich auf Sie!

Ihre Birgit Dede

Tür an Tür
Koordinatorin Birgit Dede -
Tel. 04185 - 9279787
oder 01579 - 2397288
tat@kirche-ramelsloh.de

„Klönzeit“ im Gemeindehaus:
Montags 15-17 Uhr
im Gemeindehaus (Am Domplatz 8)

Telefonisch zu erreichen:
Dienstags 15-17 Uhr
Donnerstags 10-12 Uhr

Danke!

Anlässlich der Trauerfeier für Dora „Dorchen“ Grote wurde eine hohe Summe für unsere St. Ansgar-Stiftung gegeben. Wir danken den Angehörigen und allen Spenderinnen und Spendern für diese freundliche und hilfreiche Unterstützung.

Hermann Poppe,
Vorsitzender des Kuratoriums
der St. Ansgar-Stiftung

Anzeige

Unterstützung

Zuweilen erleben wir Zeiten, in denen uns einige Dinge über den Kopf zu wachsen scheinen. Sei es die Erledigung von Behördenangelegenheiten, notwendigem Schriftverkehr oder anderen wichtigen persönlichen Angelegenheiten. Viele Dinge bleiben dann liegen und wir wünschen uns Unterstützung, für uns selbst – oder für unsere Angehörigen.

Als gelernte Kauffrau mit langjährigen Berufserfahrungen kann ich Ihnen genau diesen Wunsch erfüllen. Sprechen wir darüber.

Jutta Böhmer, Tel: 0157 36170363.

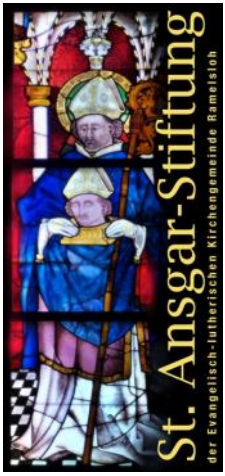
Stifterversammlung

Das Kuratorium lädt alle Zustifterinnen und Zustifter und alle an Stiftungsarbeit Interessierten ein zur:

Jährlichen Stifterversammlung
der St. Ansgar-Stiftung
am 06. Dezember 2020 - 11.15 Uhr
in der Ramelsloher Kirche

Das Kuratorium wird von seiner Arbeit berichten. Außerdem stehen nach dem Ende der fünfjährigen Amtszeit **Neuwahlen** an. Die beiden von der Stifterversammlung bestimmten Mitglieder des Kuratoriums werden neu gewählt.
Sind Sie Zustifterin oder Zustifter der St. Ansgar-Stiftung und haben Sie Interesse sich im Leitungsteam unser Stiftung zu engagieren? Dann nehmen Sie doch gerne im Vorfeld der Stifterversammlung Kontakt mit mir auf!

Hermann Poppe
Vorsitzender des Kuratoriums
der St. Ansgar-Stftung
Tel. 04185 - 2702
hermann.poppe@t-online.de



St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU

Stiftungsvermögen

inklusive Spenden:

749.419,07 €

Wir danken allen Förderern unserer Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Das Kuratorium
der St. Ansgar-Stiftung

Neubau des Pfarrhauses

Einladung zur Gemeindeversammlung zum Neubau des Pfarrhauses

Wie bereits im letzten Turmhahn angekündigt, möchte der Kirchenvorstand Sie herzlich einladen, sich im Rahmen einer Gemeindeversammlung über die aktuellen Planungen für das neue Pfarrhaus zu informieren.

Wir haben nun einen finalen Entwurf für den Neubau des Pfarrhauses vorliegen. Diesen Entwurf, der in mehreren Runden mit einem Architekten abgestimmt und verfeinert wurde, möchte der Kirchenvorstand Ihnen nun präsentieren.

Sie werden in der Gemeindeversammlung die Gelegenheit haben, Fragen zu dem aktuellen Entwurf sowie zu den weiteren Planungsschritten zu stellen.

Die Gemeindeversammlung findet am 12. November 2020 um 19.30 Uhr in der Kirche in Ramelsloh mit entsprechendem Abstand statt.

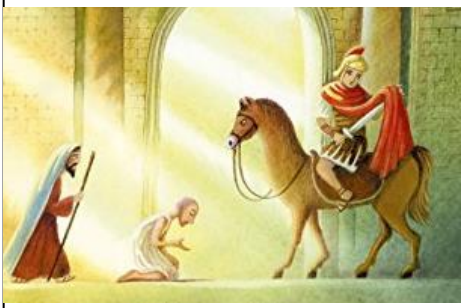
Sie haben auch die Möglichkeit, im Vorfeld Fragen direkt an mich zu richten, nutzen Sie diese Möglichkeit auch, wenn Sie aus Gründen der Vorsicht nicht an einer Präsenzveranstaltung teilnehmen möchten.

Neben dem Neubau des Pfarrhauses befassen wir uns im Kirchenvorstand auch mit einigen Umbaumaßnahmen im Gemeindehaus. Das Gemeindehaus wird derzeit aus dem bestehenden Pfarrhaus heraus mit Strom, Wasser und Heizung versorgt. Im Zuge des Neubaus des Pfarrhauses soll das Gemeindehaus jedoch zukünftig eigene Versorgungsanschlüsse bekommen.

Hierzu wird eine neuwertige Gastherme, die wir dankenswerterweise als Spende erhalten haben, in das Gemeindehaus eingebaut. Auch ein entsprechender Gasanschluss muss neu verlegt werden, da das Pfarrhaus bisher mit Öl beheizt wurde. Zusätzlich werden wir auch Strom- und Wasseranschlussleitungen von der Straße zum Gemeindehaus neu verlegen lassen, die später auch das neue Pfarrhaus versorgen werden.

Dr. Sven-Olaf Berkhahn
Vorsitzender des Bauausschusses
sven-olaf.berkhahn@web.de
Tel. 0179-1452826

KInder
Bibel
MOrgen



Teilen wie St. Martin

Am Samstag,
den 14. November -
10 - 11.30 Uhr

Treffpunkt in der Kirche

Immer alle Termine:
Einladung zur
WhatsApp-Gruppe
„KiBiMo-Info“ –
Einfach scannen!

Lesung auf dem Friedhof

Am 16. Oktober veranstaltete der ‚Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh‘ eine Lesung mit Bärbel Peper auf dem Friedhof. Eine Stunde lang genossen die Zuhörer, bei einer Tasse heißem Kinderpunsch, besinnliche und fröhliche Gedanken über Abschied und Erinnerung, Liebe, Schöpfung, die Beobachtungen einer blauen Parkbank und vieles mehr.
Am Ende waren sich alle einig, es war eine gelungene Veranstaltung, die kurzen Geschichten sind wunderbar ausgesucht und vorgetragen worden, so dass spontan ein weiterer Termin fürs das Frühjahr geplant wurde.

Werbung im Turmhahn?

Wollen auch Sie Werbung für Ihr Unternehmen im Turmhahn schalten?

Dann wenden Sie sich doch bitte an: pfarramt@kirche-ramelsloh.de oder an Tel. 2229

Herbert Peper & Sohn

Bestattungsinstitut

Wir sind immer für Sie da!

21271 Hanstedt
(04184) 362
21220 Ramelsloh
(04185) 79 23 44
21266 Jesteburg
(04183) 50 94 34

Bestattungen aller Art

Holger Gärtner
Malermeister

Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de

Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

Seit 1889

BRAUEL
DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU

21220 Seevetal - Ramelsloh
Bei den Kämpen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

Impressum: "Der Turmhahn" -

Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam: Sabine Eddelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans-Georg Wieberneit. Auflage: 1.770.

R. Buchholz
Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien
Gas- Ölfeuerungsanlagen
Wartungsarbeiten
Notdienst
Zentralheizungen
Bäder

Tel.: 04185 - 2638
E-Mail:
kontakt@buchholz-heizungsbau.de

BS FRISEURE

Das Friseur - Team für die ganze Familie

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78

PHYSIOTHERAPIE
JAN BURMESTER

Krankengymnastik - Manuelle Lymphdrainage - Massagen

Telefon: 04185 - 800030
Mobil: 0172 - 5382220

Breite Str. 8
21220 Seevetal-Ramelsloh

Großes Vertrauen in Brot für die Welt

Wir sagen ganz herzlichen Dank! Im Kirchenkreis Winsen/Luhe hat „Brot für die Welt“ im vergangenen Jahr 61.467,98 Euro erhalten. Das ist ein gutes Ergebnis. In dieser Summe sind alle Kollekten und Spenden aus der Region enthalten.

Bundesweit haben Spenderinnen und Spender die Arbeit des evangelischen Hilfswerks im vergangenen Jahr mit mehr als 64,4 Millionen Euro unterstützt. Das ist ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr.

„Wir sind froh und dankbar für das große Vertrauen, das Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch 2019 geschenkt haben. Mit ihren Spenden und Kollekten gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit haben sie Millionen Menschen geholfen, ihre Lebenssituation zu verbessern“, sagt Denise Irmscher, Beauftragte „Brot für die Welt“ der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Neu bewilligt wurden im vergangenen Jahr 693 Projekte, davon mit 242 die meisten in Afrika. Im Zentrum stehen langfristige Maßnahmen, die Hunger und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung der Menschenrechte und Demokratie stärken und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unterstützen.
Brot für die Welt wurde 1959 gegründet. Aktuell fördert das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Diakonie gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen rund 1.800 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in mehr als 90 Ländern.

Madlen Schneider
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit,
Presse und Fundraising

Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Verwendungszweck:
"Hilfe weltweit"
plus Ihr Name und Adresse
oder Ihre Spendernummer,
falls Sie diese zur Hand haben.

Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit
Küsterland 17, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229 oder 8019890
Fax: 04185 - 7532
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirchengemeinde-ramelsloh.de

Kirchenbüro Gesche Fellenzer
Montag 9-11 Uhr / Mittwoch 17-19 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814 / Fax.: s.o.
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:
Für allgemeine Spenden:
Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:
St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.
Vors. Uwe Jobmann / Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de
Spendenkonto:
IBAN DE69 2406 0300 4411 7078 00,
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Küsterin Monika Jobmann
Tel.: 04185 - 3344

Koordinatorin „Tür an Tür" - Birgit Dede
Tel.: 04185 - 9279787
oder E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de

BFDler für Jugendarbeit - Fynn Fuhrmann
Tel.: 0171 - 4102085

Kinderchor „Die Ansgarspatzen"
Joana Toader - Tel: 0171-1442619

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Inken Neubauer - Tel: 040 - 43272126

Organist Henning Trost
E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf
Volker Detje - Tel.: 0172 - 4009991

LKG Ohlendorf - Vorsitzende
Maja Brauel - Tel.: 04185 - 2443

Kirchenvorstand:

Dr. Sven-Olaf Berkhahn, Tel. 797285
Vors. Bauausschuss, Finanzen

Sabrina Engert, Tel. 797291
Projektgruppe Gottesdienst

Gisa Heuer, Tel. 3513
Jugendausschuss, Friedhof

Katharina Matzke, Tel. 707755
Jugendausschuss,
Projektgruppe Gottesdienst

Andrea Peters, Tel. 2504
Jugendausschuss

Hermann Poppe, Tel. 2702
Stv. Vors. KV, Vors. Stiftung,
Vors. Kreissynode, Liegenschaften

Sonja Sekerdick, Tel. 800128 Stiftung

Astrid Wendlandt, Tel. 3151,
Bauausschuss, Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229
Vorsitzender des KVs, Pastor,
Bauausschuss, Friedhof,
Jugendausschuss,
Projektgruppe Gottesdienst,
Redaktion „Turmhahn", Stiftung

Ewigkeitssonntag, den 22. November 2020

10 Uhr - Gottesdienst in der ehem. Stiftskirche Ramelsloh
mit Verlesen der Namen der Verstorbenen aus Ramelsloh

15 Uhr - Gottesdienst im Gemeinschaftshaus Ohlendorf
mit Verlesen der Namen der Verstorbenen aus Ohlendorf